

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2006

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Oktober 2007

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,30 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Rechtsgrundlage	5
 Tabellenteil	
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	7
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Fachrichtungen	9
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Fachrichtungen	11
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Regierungsbezirken	11
5. Kosten der Krankenhäuser 2006 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	12
6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern am 31. Dezember 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
7. Personal am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen	
7.1 – in Krankenhäusern	18
7.2 – in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	19

Vorbemerkung

Die **Krankenhausstatistik** beruht ab dem Berichtsjahr 1990 auf einer neuen gesetzlichen Grundlage. Danach wird unterschieden zwischen Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (vorher Allgemeinkrankenhäuser/Sonderkrankenhäuser).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

In die Erhebung einbezogen sind alle Krankenhäuser einschl. der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
 - mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen
- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Es wird unterschieden zwischen allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern.

Bei **allgemeinen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patientinnen und Patienten vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

Bei **sonstigen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Ab Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst, d. h. für die Krankenhäuser insgesamt, veröffentlicht.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern, oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation);
- fachlich medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschl. Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und der Patientin oder dem Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,
- und in denen
- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Krankenhausstatistik ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

JD = Jahresdurchschnitt

1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
	31.12.2006	JD 2006	2006			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	15	5 230	163 008	1 339 575	8,2	70,2
Duisburg	10	4 364	130 760	1 279 093	9,8	80,3
Essen	15	5 695	188 973	1 588 605	8,4	76,4
Krefeld	6	2 150	65 768	565 452	8,6	72,1
Mönchengladbach	6	2 204	72 869	579 404	8,0	72,0
Mülheim an der Ruhr	2	967	.	.	.	.
Oberhausen	5	1 558	49 132	421 076	8,6	74,0
Remscheid	4	1 244	.	.	.	.
Solingen	4	1 125	37 253	305 493	8,2	74,4
Wuppertal	7	2 117	74 280	542 709	7,3	70,2
Kreise						
Kleve	7	1 795	53 335	497 202	9,3	75,9
Mettmann	14	2 650	74 656	723 665	9,7	74,8
Rhein-Kreis Neuss	8	2 004	69 029	578 022	8,4	79,0
Viersen	8	1 690	48 095	443 904	9,2	72,0
Wesel	8	2 967	95 508	787 216	8,2	72,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	119	37 760	1 183 063	10 310 648	8,7	74,8
Kreisfreie Städte						
Aachen	5	2 462	74 626	654 805	8,8	72,9
Bonn	10	4 151	126 023	1 112 252	8,8	73,4
Köln	24	7 160	236 374	1 983 611	8,4	75,9
Leverkusen	3	1 095	38 628	309 909	8,0	77,5
Kreise						
Aachen	5	1 623	56 821	425 810	7,5	71,9
Düren	7	1 942	56 956	511 320	9,0	72,1
Rhein-Erft-Kreis	9	1 525	49 328	374 135	7,6	67,2
Euskirchen	4	1 109	35 547	344 181	9,7	85,0
Heinsberg	5	977	31 836	282 458	8,9	79,2
Oberbergischer Kreis	7	1 787	56 452	476 025	8,4	73,0
Rhein.-Berg. Kreis	5	1 151	40 789	341 885	8,4	81,4
Rhein-Sieg-Kreis	9	1 574	55 883	424 999	7,6	74,0
Reg.-Bez. Köln	93	26 556	859 260	7 241 390	8,4	74,7
Kreisfreie Städte						
Bottrop	3	810	29 483	246 664	8,4	83,4
Gelsenkirchen	7	2 204	72 753	600 583	8,3	74,7
Münster	9	3 757	114 759	1 045 669	9,1	76,3

**Noch: 1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
	31.12.2006	JD 2006	2006			
Kreise						
Borken	11	1 930	63 799	550 891	8,6	78,2
Coesfeld	4	883	31 313	249 980	8,0	77,6
Recklinghausen	17	5 012	150 903	1 337 015	8,9	73,1
Steinfurt	9	2 301	69 161	621 747	9,0	74,0
Warendorf	6	1 582	47 380	449 764	9,5	77,9
Reg.-Bez. Münster	66	18 479	579 549	5 102 313	8,8	75,6
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	8	3 447	94 792	988 751	10,4	78,6
Kreise						
Gütersloh	5	1 747	47 721	436 856	9,2	68,5
Herford	4	1 291	45 209	382 075	8,5	81,1
Höxter	5	1 027	31 488	271 846	8,6	72,5
Lippe	8	1 689	44 215	454 316	10,3	73,7
Minden-Lübbecke	10	2 602	93 462	746 111	8,0	78,6
Paderborn	7	1 880	67 611	522 460	7,7	76,1
Reg.-Bez. Detmold	47	13 683	424 497	3 802 415	9,0	76,1
Kreisfreie Städte						
Bochum	10	3 300	96 876	911 339	9,4	75,7
Dortmund	12	4 421	140 365	1 213 157	8,6	75,2
Hagen	5	1 759	56 821	479 109	8,4	74,6
Hamm	6	1 925	59 696	521 692	8,7	74,2
Herne	5	1 614	60 426	477 275	7,9	81,0
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	10	2 241	64 654	569 159	8,8	69,6
Hochsauerlandkreis	16	2 265	66 539	604 277	9,1	73,1
Märkischer Kreis	14	3 392	98 105	870 845	8,9	70,3
Olpe	3	858	24 889	228 342	9,2	72,9
Siegen-Wittgenstein	9	2 242	71 063	609 554	8,6	74,5
Soest	12	2 245	67 400	615 595	9,1	75,1
Unna	10	2 263	79 411	635 670	8,0	77,0
Reg.-Bez. Arnsberg	112	28 525	886 243	7 736 014	8,7	74,3
Nordrhein-Westfalen	437	125 003	3 932 611	34 192 780	8,7	74,9

2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Kranken- haus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2006	JD 2006	2006				
Augenheilkunde	68	1 174	72 227	233	4,0	3,2	54,4
Chirurgie	298	27 516	874 559	7 076	48,5	8,1	70,5
darunter							
Gefäßchirurgie	62	2 286	67 066	616	3,7	9,2	73,8
Thoraxchirurgie	14	658	15 742	177	0,9	11,2	73,6
Unfallchirurgie	107	5 514	191 638	1 592	10,6	8,3	79,1
Viszeralchirurgie	12	474	15 197	130	0,8	8,6	75,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	209	9 628	383 905	2 031	21,3	5,3	57,8
darunter							
Frauenheilkunde	206	5 626	199 609	1 111	11,1	5,6	54,1
Geburtshilfe	195	3 765	176 067	873	9,8	5,0	63,5
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	174	2 789	128 455	593	7,1	4,6	58,3
Haut- und Geschlechts- krankheiten	24	1 092	37 217	282	2,1	7,6	70,7
Herzchirurgie	12	687	19 055	231	1,1	12,1	92,2
darunter							
Thoraxchirurgie	4	112	3 260	37	0,2	11,3	90,0
Innere Medizin	329	42 688	1 574 079	12 251	87,2	7,8	78,6
darunter							
Gastroenterologie	60	2 973	125 312	871	6,9	7,0	80,3
Hämatologie und internistische Onkologie	50	1 989	79 659	599	4,4	7,5	82,5
Kardiologie	77	4 811	274 165	1 609	15,2	5,9	91,6
Nephrologie	38	954	36 956	263	2,0	7,1	75,6

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) (stationär behandelte Kranke x 1 000) / mittlere Einwohnerzahl – 4) (Berechnungs-/Belegungstage) / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-/Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung	Krankenhäuser ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Krankenhäufigkeit ³⁾	Verweildauer ⁴⁾	Betten-nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2006	JD 2006	2006				
Noch: Innere Medizin							
noch: darunter							
Pneumologie	25	1 549	65 443	478	3,6	7,3	84,5
Rheumatologie	21	765	15 509	193	0,9	12,4	69,0
klinische Geriatrie	68	3 688	76 554	1 172	4,2	15,3	87,1
Kinderchirurgie	16	453	23 432	99	1,3	4,2	60,2
Kinderheilkunde	75	4 859	216 758	1 168	12,0	5,4	65,9
darunter							
Kinderkardiologie	11	178	6 502	42	0,4	6,5	65,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	24	1 065	9 871	370	0,5	37,5	95,3
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	30	667	26 046	154	1,4	5,9	63,2
Neurochirurgie	28	1 394	43 242	423	2,4	9,8	83,2
Neurologie	79	4 484	160 352	1 354	8,9	8,4	82,7
Nuklearmedizin	26	228	12 497	49	0,7	3,9	58,8
Orthopädie	81	5 660	162 321	1 527	9,0	9,4	73,9
darunter							
Rheumatologie	11	321	8 065	84	0,4	10,4	71,7
Plastische Chirurgie	20	585	20 529	139	1,1	6,8	65,0
Psychiatrie und Psychotherapie	96	14 228	181 530	4 687	10,1	25,8	90,3
Psychotherapeutische Medizin	14	427	2 524	132	0,1	52,1	84,4
Strahlentherapie	45	786	22 935	184	1,3	8,0	64,0
Urologie	100	3 993	168 222	1 052	9,3	6,3	72,2
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	36	600	15 539	158	0,9	10,2	72,1
Krankenhäuser insgesamt	437	125 003	3 932 611⁶⁾	34 193	218,0	8,7	74,9

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31.12.2006	JD 2006		2006	
Haut- und Geschlechts- krankheiten	4	79	308	10	32,9
Innere Medizin darunter Hämatologie und internistische Onkologie	52	6 118	76 274	1 728	22,7
Kardiologie	16	1 778	23 285	502	21,5
klinische Geriatrie	10	762	11 206	265	23,6
Kinderheilkunde	3	133	928	39	42,4
Neurologie	24	3 495	30 078	1 080	35,9
Orthopädie	41	6 117	80 601	1 794	22,3
Physikalische und rehabilitative Medizin	3	134	1 478	29	19,3
Psychiatrie und Psychotherapie	34	1 914	7 486	591	79,0
Psychotherapeutische Medizin	22	1 882	13 543	583	43,0
Sonstige Fachbereiche	7	497	4 046	120	29,6

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Einrichtung

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31.12.2006	JD 2006		2006	
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	12	1 704	18 520	512	27,7
Köln	30	3 227	34 433	1 030	29,9
Münster	7	453	5 460	151	27,6
Detmold	47	9 282	101 832	2 607	25,6
Arnsberg	39	5 780	55 309	1 693	30,6
Nordrhein-Westfalen	135	20 446	215 553	5 992	27,8

1) ohne Verlegungen innerhalb der Einrichtung

5. Kosten der Krankenhäuser 2006 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	9 611 830	199 836	1 582 444	3 681 581	4 147 970
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	2 514 329	43 495	380 547	966 461	1 123 825
Pflegedienst	3 278 436	76 996	617 027	1 345 448	1 238 964
med.-technischen Dienst	1 259 641	24 000	180 242	405 936	649 463
Funktionsdienst	884 371	13 365	136 923	364 825	369 258
klinisches Hauspersonal	85 911	2 730	10 051	27 949	45 181
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	399 873	9 815	71 427	159 601	159 030
technischen Dienst	213 825	3 124	29 968	72 158	108 574
Verwaltungsdienst	646 957	14 803	110 868	236 491	284 795
Sonderdienste	43 760	755	5 752	16 189	21 064
sonstige Personalkosten	39 385	959	7 662	13 935	16 830
nicht zurechenbare Personalkosten	245 342	9 794	31 976	72 587	130 985
Sachkosten zusammen	5 471 501	98 900	835 999	2 135 609	2 400 993
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	295 701	9 476	62 322	124 530	99 373
medizinischen Bedarf	2 523 460	29 689	333 408	972 615	1 187 748
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	662 301	8 113	76 880	265 422	311 886
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	142 952	682	14 287	49 718	78 265
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	290 766	2 001	30 110	109 184	149 471
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	320 690	3 849	44 952	135 417	136 472
Laborbedarf	197 836	1 661	19 710	50 720	125 745

Noch: **5. Kosten der Krankenhäuser 2006 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen**
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten					
noch: darunter					
Implantate, Transplantate	358 389	4 147	49 221	139 156	165 866
noch: davon (für)					
Wasser, Energie, Brennstoffe	384 018	7 973	63 388	139 905	172 753
Wirtschaftsbedarf	584 452	13 156	94 435	236 714	240 147
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	17 210	650	1 701	7 485	7 374
Verwaltungsbedarf	350 768	9 692	65 120	134 300	141 657
zentraler Verwaltungsdienst	78 574	4 040	20 495	34 398	19 640
zentraler Gemeinschaftsdienst	75 758	3 038	14 070	27 434	31 215
pfllegesatzfähige Instandhaltung	716 754	9 370	109 991	293 582	303 811
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	444 806	11 816	71 069	164 646	197 275
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56 041	2 191	8 003	17 843	28 003
Steuern	19 140	1 467	1 465	5 112	11 096
Kosten der Krankenhäuser zusammen	15 158 512	302 394	2 427 911	5 840 145	6 588 062
Kosten der Ausbildungsstätten	116 964	731	15 682	45 109	55 442
Gesamtkosten	15 275 476	303 126	2 443 593	5 885 254	6 643 504
Abzüge insgesamt	2 089 194	14 967	194 367	560 532	1 319 328
davon (für)					
Ambulanz	639 639	5 328	79 663	186 575	368 072
wissenschaftliche Forschung und Lehre	617 578	–	3 760	6 452	607 366
sonstige Abzüge	831 978	9 639	110 943	367 505	343 890
Bereinigte Kosten	13 186 281	288 158	2 249 226	5 324 722	5 324 175
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/ Belegungstag in Euro	386	306	326	360	460
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	437	73	151	155	58

6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	davon hauptamtlich		insgesamt	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1 716	1 699	38	4 301	3 439
2	Duisburg	1 050	1 042	–	3 218	2 202
3	Essen	1 799	1 795	6	4 157	3 024
4	Krefeld	577	572	–	1 674	1 293
5	Mönchengladbach	491	489	–	1 575	1 172
6	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.
7	Oberhausen	343	331	–	1 137	735
8	Remscheid	.	.	.	.	.
9	Solingen	275	275	2	922	798
10	Wuppertal	587	587	–	1 490	1 140
	Kreise					
11	Kleve	371	367	–	1 437	1 165
12	Mettmann	467	454	–	1 732	1 363
13	Rhein-Kreis Neuss	411	409	–	1 412	1 129
14	Viersen	338	326	–	1 360	942
15	Wesel	612	588	–	2 261	1 601
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	9 501	9 388	46	28 430	21 260
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	1 026	981	48	1 984	1 596
18	Bonn	1 392	1 384	33	3 262	2 597
19	Köln	2 253	2 195	43	5 605	4 303
20	Leverkusen	291	289	–	878	709
	Kreise					
21	Aachen	414	404	–	1 302	1 080
22	Düren	377	364	–	1 304	1 073
23	Rhein-Erft-Kreis	322	317	–	914	655
24	Euskirchen	232	225	–	811	645
25	Heinsberg	183	170	–	639	483
26	Oberbergischer Kreis	397	390	–	1 301	991
27	Rhein.-Berg. Kreis	253	246	–	766	649
28	Rhein-Sieg-Kreis	469	458	–	1 383	874
29	Reg.-Bez. Köln	7 609	7 423	124	20 149	15 655
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	174	170	–	614	451
31	Gelsenkirchen	443	441	–	1 539	1 208
32	Münster	1 477	1 446	131	3 494	2 680

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2006 nach Verwaltungsbezirken

personal		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen						
454	176	88	91	26	1 771	3 617	1
305	481	52	63	18	955	2 310	2
372	351	68	85	22	1 428	4 026	3
177	103	27	32	11	420	1 174	4
199	83	35	16	6	481	967	5
.	.	.	.	.	.	.	6
149	115	21	9	4	366	754	7
.	.	.	.	.	.	.	8
53	46	22	13	3	389	504	9
174	107	38	27	8	540	1 205	10
169	69	13	3	1	441	813	11
110	114	36	17	6	572	940	12
168	58	48	41	10	451	932	13
125	160	17	15	4	337	694	14
302	168	52	34	9	616	1 383	15
2 876	2 218	548	470	137	9 128	20 207	16
184	54	40	41	16	1 088	2 475	17
303	154	83	33	12	1 197	3 167	18
676	207	157	91	30	1 993	4 863	19
76	37	29	20	6	132	593	20
104	53	42	31	7	478	832	21
115	51	28	30	6	361	695	22
80	64	33	7	1	352	554	23
60	29	16	1	–	245	454	24
29	23	9	3	–	255	390	25
135	45	47	27	9	358	975	26
23	30	39	13	3	225	471	27
351	91	49	28	9	450	823	28
2 136	838	572	325	99	7 134	16 292	29
71	41	7	7	2	186	437	30
185	71	36	16	4	559	1 005	31
654	80	67	65	28	1 860	3 832	32

Noch: **6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	davon hauptamtlich		insgesamt	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
	Kreise					
33	Borken	407	380	–	1 529	1 308
34	Coesfeld	196	185	–	745	573
35	Recklinghausen	1 087	1 042	–	3 813	2 793
36	Steinfurt	472	447	–	1 823	1 580
37	Warendorf	280	260	–	1 277	962
38	Reg.-Bez. Münster	4 536	4 371	131	14 834	11 555
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	767	753	–	2 860	2 083
	Kreise					
40	Gütersloh	313	302	–	1 220	1 044
41	Herford	290	279	–	942	795
42	Höxter	176	166	–	702	535
43	Lippe	367	361	–	1 065	803
44	Minden-Lübbecke	723	705	2	2 152	1 832
45	Paderborn	387	368	–	1 431	1 186
46	Reg.-Bez. Detmold	3 023	2 934	2	10 372	8 278
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	964	951	–	2 569	1 964
48	Dortmund	1 080	1 076	–	3 416	2 559
49	Hagen	402	392	–	1 299	1 047
50	Hamm	446	431	–	1 555	1 196
51	Herne	418	407	–	1 249	896
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	506	488	–	1 580	1 152
53	Hochsauerlandkreis	383	367	–	1 690	1 444
54	Märkischer Kreis	677	651	–	2 213	1 705
55	Olpe	156	148	–	607	560
56	Siegen-Wittgenstein	485	472	5	1 916	1 542
57	Soest	402	370	–	1 641	1 408
58	Unna	481	460	–	1 530	1 301
59	Reg.-Bez. Arnsberg	6 400	6 213	5	21 265	16 774
60	Nordrhein-Westfalen	31 069	30 329	308	95 050	73 522

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2006 nach Verwaltungsbezirken

personal		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen						
111	39	20	8	3	570	1 114	33
103	29	6	8	2	293	392	34
415	273	82	40	13	1 154	2 616	35
142	50	49	18	5	507	1 000	36
104	53	43	5	2	400	625	37
1 785	636	310	167	59	5 529	11 021	38
296	300	56	40	11	748	1 664	39
52	78	39	29	6	339	772	40
107	10	27	8	2	304	631	41
91	36	21	9	2	236	413	42
158	46	28	18	4	331	934	43
209	68	38	42	11	701	1 503	44
170	32	43	13	3	442	856	45
1 083	570	252	159	39	3 101	6 773	46
166	206	34	41	12	639	1 986	47
301	319	60	77	19	1 081	2 831	48
127	100	30	10	4	488	821	49
188	55	32	19	6	402	977	50
85	64	15	19	4	474	905	51
158	129	42	40	10	473	1 148	52
80	80	44	22	3	679	1 031	53
229	138	47	21	4	647	1 429	54
33	13	30	8	2	166	321	55
274	29	41	22	7	486	1 115	56
147	43	33	9	2	488	951	57
81	75	54	22	5	513	1 120	58
1 869	1 251	462	310	78	6 536	14 635	59
9 749	5 513	2 144	1 431	412	31 428	68 928	60

7. Personal am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen
7.1 In Krankenhäusern

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	2 867	170	.
Oberärzt(e)-innen	6 606	1 452	.
Assistenzärzt(e)-innen	21 100	10 238	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	30 573	11 860	4 473
Belegärzt(e)-innen (einschließlich von Belegarzt(inn)en angestellt)	720	.	.
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	31 293	11 860	4 473
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	325	112	73
Pflegepersonal	95 089	80 458	46 019
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig	12 069	8 402	5 193
davon			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	73 794	61 263	34 034
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	9 763	9 584	5 557
Krankenpflegehelfer/-innen	5 429	4 682	2 846
sonstige Pflegepersonen	6 103	4 929	3 582
Medizinisch-technischer Dienst	35 556	30 830	16 119
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	1 187	1 134	527
Zytologieassistent(inn)en	25	22	9
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 772	3 389	1 619
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	4 939	4 721	2 143
Apotheker/-innen	406	230	110
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	450	441	193
sonstiges Apothekenpersonal	570	490	279
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	3 045	2 283	1 182
Masseur(e)-innen und medizinische Bademeister/-innen	868	450	309
Logopäd(inn)en	279	245	160
Heilpädagog(inn)en	150	124	81
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	1 247	823	619
Diätassistent(inn)en	740	722	305
Sozialarbeiter/-innen	1 532	1 187	808
sonstiges medizinisch-technisches Personal	16 346	14 569	7 775
Funktionsdienst	23 072	18 108	9 747
davon			
Personal im Operationsdienst	6 798	5 224	2 217
Personal in der Anästhesie	3 247	2 023	1 035
Personal in der Funktionsdiagnostik	1 141	994	527
Personal in der Endoskopie	1 224	1 085	599
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	4 056	3 342	1 932
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	2 175	2 174	1 526
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	1 504	1 068	697
Personal im Krankentransportdienst	284	59	29
sonstiges Personal im Funktionsdienst	2 643	2 139	1 185
Klinisches Hauspersonal	4 025	3 908	2 656
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	14 319	10 081	5 860
Technischer Dienst	4 632	236	392
Verwaltungsdienst	16 751	11 334	6 336
Sonderdienste	1 064	693	408
Sonstiges Personal	4 660	1 731	618
Nichtärztliches Personal insgesamt	199 168	157 379	88 155

Noch: 7. Personal am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen
7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte		33	.
Oberärzt(e)/-innen	265	87	.
Assistenzärzt(e)/-innen	747	424	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 193	544	224
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	1	.	.
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 194	544	224
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	–	–	–
Pflegepersonal	4 404	3 822	2 031
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig davon	439	365	235
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	3 209	2 770	1 392
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	102	102	53
Krankenpflegehelfer/-innen	497	444	222
sonstige Pflegepersonen	596	506	364
Medizinisch-technischer Dienst	3 865	2 888	1 530
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	73	70	46
Zytologieassistent(inn)en	–	–	–
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	51	48	30
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	54	51	31
Apotheker/-innen	–	–	–
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	4	4	4
sonstiges Apothekenpersonal	3	3	1
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	1 261	917	350
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	578	343	193
Logopäd(inn)en	171	150	82
Heilpädagog(inn)en	28	25	9
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	478	331	214
Diätassistent(inn)en	157	151	73
Sozialarbeiter/-innen	313	216	107
sonstiges medizinisch-technisches Personal	694	579	390
Funktionsdienst	749	572	309
davon			
Personal im Operationsdienst	–	–	–
Personal in der Anästhesie	–	–	–
Personal in der Funktionsdiagnostik	98	85	45
Personal in der Endoskopie	6	6	6
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	1	1	1
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	–	–	–
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	485	358	177
Personal im Krankentransportdienst	–	–	–
sonstiges Personal im Funktionsdienst	159	122	80
Klinisches Hauspersonal	585	497	313
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 619	1 328	754
Technischer Dienst	381	16	53
Verwaltungsdienst	1 512	1 197	707
Sonderdienste	119	66	50
Sonstiges Personal	727	341	189
Nichtärztliches Personal insgesamt	13 961	10 727	5 936